

Impuls für die Woche

Gott oberflächlich?

Wir bereiten uns auf das Fest vor, in dem wir Gottes Ankunft feiern.

Gott kommt zu uns, damit wir mit ihm verbunden bleiben. Er kommt, damit wir ein Bild von Ihm haben, eine „Vision“.

Und unsere Vision von Gott ist nicht die eines Mannes auf einem Rentierschlitten, oder des Fahrers eines roten Lastwagens. Das sind Oberflächlichkeiten!

Das Bild von Gott in der Welt, zu dem die Völker aufbrechen, zu dem jetzt schon vier Weise unterwegs sind, damit sie pünktlich eintreffen (der vierte König erleidet sein eigenes Schicksal und wird erst dreissig Jahre später eintreffen), die Vorstellung von Gott in der Welt also ist kein roter Lastwagen, sondern ein kleines Kind.

Unsere Vorbereitung auf Weihnachten verträgt also auch keine Oberflächlichkeit, denn einem Kind müssen wir uns ernsthaft nähern. Wir müssen ein Kind ernst nehmen. Als Kind! So nehmen wir Gott ernst, der kommt und bleibt.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

